

Von den drei Hans-Schemm-Preisen für das deutsche Jugendschrifttum 1936, die am 21. Oktober zum ersten Male verliehen wurden, erhielt

LEOPOLD WEBER

den ersten Preis

auf Grund seiner vorbildlichen Neugestaltung der deutschen und nordischen Sagenwelt für unsere Jugend.

Die Götter der Edda

184 Seiten. Gebunden RM 3.60

Webers erneuernde Übertragung der Edda ist eine der dichterischsten. Er hat die Eddische Stimme als lebenden Laut vernommen. Mit hoher Sprachverantwortung schuf er eine große Erneuerung.

Unsere Heldensagen

234 Seiten. Gebunden RM 3.80

Der Band vereinigt die Heldenlieder unserer Ahnen (Wieland, Beowulf, Gudrun, Walthar und Hildegund, Nibelungen, Dietrich von Bern) mit den bekannten Spielmannsepen von Herzog Ernst und König Rother, Ortnit, Hugdietrich und Wolfdietrich.

Die Odyssee deutsch

384 Seiten. Mit Holzschnitten von E. von Hofmann. In Leinen gebunden RM 7.50
Dem sprachgewaltigen Erneuerer der deutschen Heldensagen ist es hier gelungen, die Odyssee dem deutschen Empfinden nahezubringen.

Bitte setzen Sie sich anlässlich der Verleihung des Preises besonders für diese Bücher ein.



R. OLDENBOURG U. GEORG D. W. CALLWEY, MÜNCHEN